

RUNDSCHREIBEN 01/22

Bitte dem Praxisinhaber vorlegen.



Bamberg, den 04.01.2022

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,
liebe Mitglieder des Ärztlichen Kreisverbands Bamberg,

wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und hatten vielleicht sogar ein paar ruhigere Tage zwischen den Jahren.

Tatsächlich beginnt 2022 Corona-technisch vergleichsweise ruhig, die Meldezahlen waren zunächst weiter rückläufig. Es mehren sich nun aber die Anzeichen dafür, dass die Talsohle zwischen dem Abklingen der Delta- und dem Ansteigen der Omikron-Welle durchschritten sein dürfte. So gibt es heute in Bamberg bereits 71 Omikron-Verdachtsfälle – wobei diese Zahl sowohl im tatsächlichen Infektionsgeschehen wie auch in der höheren Rate an variantenspezifischen PCR-Testungen begründet sein dürfte.

Einigkeit besteht darin, dass wir wohl in den nächsten zwei Wochen sehen werden, wohin die Reise geht. In diesem Sinne: *„Rechne mit dem Schlimmsten, aber hoffe das Beste“*.

Mit kollegialen Grüßen,

Ihr


Dr. Martin Diruf
1. Vorsitzender


Dr. Thomas Fugmann
2. Vorsitzender

Tel.: +49 951 – 2 44 78
Fax: +49 951 – 20 18 19
E-Mail: info@kreisverbandbamberg.de
Home: www.kreisverbandbamberg.de

Hinweis: Der Inhalt dieses Schreibens ist vertraulich und nur für den internen Gebrauch bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.





AKTUELLE ZAHLEN

Rückblickend waren im Dezember 2021 mit 4.397 Neuinfektionen gut 900 weniger Meldungen eingegangen als noch im November.

Die Zahl der aktiven Fälle fällt weiter und beträgt aktuell 957, was einem Minus von 429 Fällen gegenüber der Vorwoche entspricht.

Die 7-Tage-Inzidenzwerte allerdings waren auch schon etwas niedriger gewesen. Der Stand heute beträgt in der Stadt Bamberg 191, im Landkreis 205.

Die Meldezahlen ans Gesundheitsamt bewegen sich bei durchschnittlich nur 11 / Tag, wobei hier eine starke Überzeichnung mit den geringeren Testzahlen der Tage um Silvester herum eine Rolle spielen dürfte.

In der letzten Woche sind weitere 2 Menschen in Zusammenhang mit COVID gestorben. Die Zahl der Verstorbenen seit Pandemiebeginn beträgt 302.



SITUATION IN DEN KLINIKEN

Während die Meldezahlen noch stagnieren, steigen die Zahlen in den Krankenhäusern schon wieder leicht. Was sich im Moment aber noch nicht abzeichnet, ist ein Zustrom von Omikron-(Verdachts)-Fällen.

In den Kliniken der SSB werden aktuell 28 Corona-Patienten auf Normalstationen behandelt. 7 Patienten liegen auf den Intensivstationen, 4 davon sind beatmet. Wiederum davon müssen 2 Personen aktuell über ECMO versorgt werden.

In den Kliniken der GKG befinden sich 7 stationär behandelte Corona-Patienten, intensivpflichtige Patienten gibt es aktuell keine.



SITUATION IM PFLEGEBEREICH

Aktuell sind in der Stadt Bamberg weiter 3 Einrichtungen von Ausbrüchen betroffen, im Landkreis gibt es aktuell einen größeren Ausbruch in einer stationären Einrichtung.

Die Lage des Ausbruchs in einer Einrichtung mit demenziell erkrankten Bewohnern scheint aktuell beherrschbar. Hier erreichte uns die Information, dass bei den geboosterten Patienten bislang nur milde Verläufe beobachtet wurden.



IMPFUNGEN

Die Impfzahlen in Bamberg entwickeln sich erfreulich: So konnte in der letzten Woche sowohl bei Erst- wie auch bei Zweit- und Booster-Impfungen der bayernweite Durchschnitt übertroffen werden. Gestern war im Impfzentrum erstmals 1.800 Impfungen verabreicht worden, die Abläufe wurden trotz der hohen Zahl als „ruhig und geordnet“ beschrieben.

Ebenfalls ein positives Feedback kommt von den Kinder-Impfterminen, welche gut wahrgenommen werden.

Für Irritationen sorgt weiterhin die Versorgung mit Impfstoff: So berichtete das Impfzentrum, dass eigentlich 3-4 Wochen haltbare Großbestellungen bereits aufgetaut – und damit nur noch eine Woche haltbar – geliefert wurden. Von den niedergelassenen Kollegen wird berichtet, dass von Biontech teilweise pro Woche nur noch Impfstoff für 6 Impfungen geliefert wurde.

